

Gussasphaltestriche

Estriche aus Gussasphalt können vielseitig eingesetzt werden. Zum Beispiel als schwimmender Estrich im Hochbau, als Estrich auf Trennlage, als Verbundestrich oder bei hohen Beanspruchungen als Industrieestrich.

Schwimmende Estriche/Estriche auf einer Dämmschicht

Im Hochbau wird Gussasphalt seit vielen Jahrzehnten erfolgreich als schwimmender Estrich eingesetzt. Aufgrund seiner besonderen Materialeigenschaften vereint er hohe Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit in einem Baustoff. Da Gussasphalt ohne hydraulische Bindemittel auskommt, sind weder Trocknungs- noch Abbindezeiten erforderlich. Bereits kurze Zeit nach dem Einbau ist die Fläche begehbar und kann zeitnah weiterbearbeitet oder genutzt werden.

Gussasphaltestriche leisten einen wesentlichen Beitrag zum Wärme- und Schallschutz von Gebäuden. Der Trittschall wird durch Gussasphalt um bis zu 14 dB(A) vermindert, in Verbindung mit geeigneten Dämmschichten können Trittschallverbesserungen von bis zu 30 dB (A) erreicht werden. Darüber hinaus vermittelt die geschlossene Oberfläche ein angenehmes Gehgefühl und wird als besonders fußwarm empfunden. Dadurch lassen sich hohe Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz auch bei geringen Konstruktionshöhen wirtschaftlich erfüllen.

Gussasphaltestriche nach DIN 18560-2 werden üblicherweise in Nenndicken von 25 bis 35 mm ausgeführt. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet sich das System besonders für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, bei denen nur begrenzte Konstruktionshöhen zur Verfügung stehen.

Gussasphalt wird fugenlos eingebaut und bildet eine geschlossene, hohlraumfreie Schicht. Er ist weitgehend unempfindlich gegenüber Rissbildung, besitzt eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Stoß- und Schlagbeanspruchungen und ist wasserdicht.

Als Baustoff erfüllt Gussasphalt hohe Anforderungen an den Brandschutz. Er wird gemäß den geltenden bauaufsichtlichen Regelungen als schwer entflammbarer beziehungsweise nicht zur Brandweiterleitung beitragender Baustoff eingesetzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Gebäuden.

Auch für beheizte Fußbodenkonstruktionen bietet Gussasphalt erhebliche Vorteile. Aufgrund seiner dichten Struktur und guten Wärmeleitfähigkeit ermöglicht er eine effiziente Wärmeübertragung. Im Vergleich zu vielen anderen Estrichsystemen entfallen lange Aufheiz- und Austrocknungsphasen, wodurch die Bauabläufe beschleunigt werden können.

Gussasphaltestriche kommen ohne umweltbelastende Zusätze aus und geben während der Nutzung keine gesundheitsgefährdenden Stoffe an die Raumluft ab. Aufgrund ihres dichten Gefüges bieten sie Mikroorganismen, Bakterien oder Schimmelpilzen keine geeigneten Wachstumsbedingungen. In Verbindung mit geeigneten Dämmstoffen erfüllen sie hohe Anforderungen an gesundes und nachhaltiges Bauen. Darüber hinaus kann Gussasphalt nach dem Rückbau vollständig wiederverwendet und dem Stoffkreislauf erneut zugeführt werden.

Die schnelle Nutzbarkeit, die weitgehende Unabhängigkeit von Witterungseinflüssen sowie die hervorragenden Wärme- und Schalldämmeigenschaften tragen wesentlich zur Wirtschaftlichkeit von Gussasphaltestrichen bei. Verkürzte Bauzeiten, reduzierte Folgekosten und eine lange Nutzungsdauer machen Gussasphalt zu einem leistungsfähigen und nachhaltigen Estrichsystem für Neubau und Sanierung.

Industriestriche

Industriestriche sind hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt. Sie müssen den Belastungen durch Flurförderzeuge mit Polyamid- oder Vulkollanrädern ebenso standhalten wie hohen Punktlasten aus Regalanlagen, Maschinen oder Produktionsanlagen.

Hinzu kommen dynamische Beanspruchungen durch das Absetzen, Verschieben oder Kollern schwerer Bauteile und Güter. Insbesondere kleine Aufstandsflächen können zu hohen Flächenpressungen führen und stellen besondere Anforderungen an die Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Estrichs.

Neben den mechanischen Belastungen können Industrieestriche zusätzlich thermischen sowie chemischen Einwirkungen ausgesetzt sein. Je nach Einsatzbereich müssen sie gegenüber Salzen, Salzlösungen, Laugen, Säuren sowie weiteren betriebsbedingten Medien dauerhaft beständig sein.

Gussasphaltestriche nach DIN 18560-7 haben sich seit Jahrzehnten im Industrie- und Gewerbebau bewährt. Durch ihre hohe Druckfestigkeit, Verschleißbeständigkeit und Dauerhaftigkeit eignen sie sich für eine Vielzahl industrieller Anwendungen, insbesondere für:

- Verkehrsflächen mit hoher Beanspruchung durch Flurförderzeuge
- Park-, Lade- und Logistikflächen mit schwerem Fahrverkehr
- Produktions- und Lagerbereiche mit hohen Punktlasten
- Flächen mit Stoß-, Schlag- und Kollerbeanspruchung

Die Eigenschaften von Gussasphalt lassen sich gezielt an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Durch die Auswahl geeigneter Gesteinskörnungen, den Splittgehalt, die Korngrößenverteilung sowie die Härte des Bindemittels können Tragfähigkeit, Verformungswiderstand und Verschleißverhalten optimal auf den jeweiligen Einsatzbereich abgestimmt werden.

Gussasphalt ist zudem gegenüber Salzen und Salzlösungen sowie gegenüber zahlreichen Laugen und Säuren beständig und erfüllt damit die Anforderungen vieler industrieller Einsatzbereiche.

Neben seinen technischen Eigenschaften bietet Gussasphalt auch gestalterische Möglichkeiten. Die Oberfläche kann farbig beschichtet oder bei Verwendung spezieller Bindemittel dauerhaft eingefärbt werden. Dadurch lassen sich Verkehrswege, Sicherheitsbereiche oder Funktionsflächen dauerhaft kennzeichnen und gleichzeitig architektonische Gestaltungswünsche, beispielsweise in Ausstellungs-, Produktions- oder Verkaufshallen, umsetzen.

Darüber hinaus eignet sich Gussasphalt als Heizestrich nach DIN 18560-2 sowie für beheizte Verkehrsflächen im Außenbereich, beispielsweise auf Rampen oder Zufahrten.

Gussasphaltestriche sind weitgehend wartungsfrei und erfordern keine besondere Pflege. Die Reinigung kann trocken oder nass mit Wasser und geeigneten Reinigungsmitteln erfolgen. Auch der Einsatz handelsüblicher Reinigungsmaschinen ist problemlos möglich.